



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0450/2021		Datum: 18.11.2021	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Es	
Betreff:			
Neuplanung/ Umgestaltung des Wahlgrabfeldes 13 auf dem Hauptfriedhof mit neuem Bestattungsangebot			
Gremienweg:			
07.12.2021	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Im Zuge der Friedhofsentwicklungsplanung, mit dem Ziel der Verdichtung von Grabflächen und dem Angebot neuer Bestattungsmöglichkeiten im mittleren Teil des Hauptfriedhofes, wird Feld 13 neu geplant. Vorgesehen sind Urnenbeisetzungen für Reihen- und Wahlgrabstätten an Weinreben mit Grabpflege. Das Thema Wein stellt in Koblenz einen Bezug zur Region her. Das neue Grabangebot bietet ideale Voraussetzungen für die Nachfrage nach individuellen und pflegeleichten Grabstätten.

Das neu zu gestaltende Feld liegt im nördlichen, unteren Teil des Hauptfriedhofes, im Hang zwischen Feld 14 und 10. Der Zugang erfolgt über den Eingang an der Trauerhalle I sowie über den hinteren Eingang im Bereich Goldgrube. Das Grabfeld gliedert sich derzeit in zwei Teilbereiche und weist annähernd kein Gefälle auf. Beide Bereiche waren bisher stark mit verschiedenen immergrünen heimischen und nicht-heimischen Gehölzen bewachsen und nur noch vereinzelt mit Wahlgräbern belegt. Der hintere Teil des Feldes wird durch ein erhaltenswertes Solitärgehölz geprägt, das in die Neuplanung integriert wurde.

Neuplanung:

Das gesamte Feld mit einer Größe von ca. 2250 qm wird optisch in zwei Teilbereiche aufgeteilt. Der bisherige Wegeverlauf und -aufbau soll hier ressourcenschonend möglichst erhalten bleiben, so dass die formale Struktur des Feldes weitestgehend bestehen bleibt. Die Wege werden größtenteils neu eingefasst und im Bereich der Deckschicht überarbeitet, damit ein einheitlicher Charakter im Bereich des gesamten Feldes entsteht. Der bisher vorhandene, stark verdunkelnde Bewuchs wird entfernt, um das Feld ansprechend und freundlich wirken zu lassen und den erforderlichen Raum für eine Neugestaltung zu schaffen.

Im vorderen, eingangsnahen Bereich ist die Belegung mit traditionellen Urnenwahlgräbern vorgesehen, die zwischen den noch vorhandenen Wahlgräbern platziert werden. Die neuen Urnenwahlgräber werden in Modulblöcken mit jeweils 8-12 Stellen geplant und über die vorhandenen Zwischenwege erschlossen. Aufgelockert wird die reihenartige Anordnung durch im Halbrund an die Grabflächen angeschlossenen Beete mit zum Weinbau passenden Gehölzen und flächig gepflanzten Stauden. Zur Vereinfachung der Pflege werden die Blöcke höhengerecht eingefasst.

Im hinteren, östlichen Bereich des Grabfeldes 13 sollen zwei neue Grabarten zum Thema Wein entstehen. Angeregt durch die lange Tradition der Weinstadt Koblenz mit ihren ausgezeichneten Weingütern, Weinlokalen und Straußwirtschaften soll für die Weinliebhaberinnen und den Weinliebhaber – wie in umliegenden Nachbargemeinden bereits erfolgreich realisiert – ein neues Angebot etabliert werden. Unterstützung zu diesem Projekt, bei der Umsetzung und Pflege, wurde von den Freunden der BUGA 2011 e.V. bereits signalisiert.

Die neuen Grabarten an Weinreben entstehen im hinteren Bereich des Feldes. Hier ist die Anlage von links und rechts des Weges, in halbrund gepflanzten Reihen aus nicht tragenden Weinreben für Urnenreihengräber und Urnenwahlgräber geplant. Diesen werden an Rankhilfen aus witterungsbeständigem Cortenstahl mit einer Edelstahlverspannung gepflanzt. Die Beete werden, um die spätere Pflege zu vereinfachen, höhengerecht mit Natursteinpflaster eingefasst. Im Bereich der Weinreben ist eine Schieferschüttung vorgesehen, um für entsprechende Wärmespeicherung und damit auch für adäquate Bodenverhältnisse für die Weinreben zu sorgen.

Auf der dem Weg zugewandten Seite der Reihen werden diese mit einer zum Wein kompatiblen Gehölzpflanzung abgeschlossen (Rosen, Stauden, Kleingehölze). Bei den Urnenreihengräbern wird in diesem Bereich gut zugänglich und lesbar ebenfalls die Namenslegung an Basalt-Natursteinstelen platziert.

Im Bereich der Urnenwahlgrabreihen wird vor den Weinreben ein Pflanzstreifen mit zum Wein passenden Stauden angelegt, die ebenfalls dem integrierten Pflanzenschutz dienen. In diesem Bereich erfolgt auch die Namenslegung und Beschriftung der Grabstätten. Vorgesehen sind hier Pulte aus Basaltlava mit passenden Edelstahlschildern. Bestattet wird im Bereich der Weinreben, so dass die Bepflanzung vor der ersten Belegung fertig hergerichtet werden kann und entsprechend gepflegt erscheint. Alle anfallenden Schnitt- und Pflegearbeiten im Bereich der Gräber sind in den Grabgebühren enthalten.

Geplant ist zunächst die Fertigstellung von 30 Urnenwahlgräbern an Weinreben mit Pflegeangebot sowie 64 Urnenreihengräber mit Pflegeangebot. Die Gebühren werden separat mit dem nächsten Arbeitsschritt kalkuliert. Optional kann das Angebot im hinteren Teil des Feldes weitergeführt und bei Bedarf entsprechend modifiziert werden.

Anlage:

Anlage 01 - Entwurf Neugestaltung Rebenfeld

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine.